

02.02.22

Fz

Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs- gesetzes im Ausgleichsjahr 2022

A. Problem und Ziel

Mit der Verordnung soll der vorläufige Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs im Ausgleichsjahr 2022 geregelt werden.

B. Lösung

Nach § 14 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) sind während des Ausgleichsjahres auf Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen die Umsatzsteuerverteilung und der Finanzkraftausgleich zu berechnen. Der Finanzkraftausgleich ist zahlungstechnisch mit dem Anteil des Bundes an der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abzuwickeln.

Die vorläufige Bemessung der Umsatzsteuerverteilung sowie des Finanzkraftausgleichs ist nach § 13 FAG auf der Basis vorjähriger Daten zu berechnen. Die Abwicklung im Einzelnen ergibt sich aus dem FAG.

Die Länder- und Gemeindeanteile an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer werden zusammen mit den Beträgen, die sich aus § 1 Absatz 2, 2a, 5 und 6 FAG ergeben, nach § 14 Absatz 2 FAG und § 17 Absatz 1 FAG den Ländern in monatlichen Teilbeträgen überwiesen.

Differenzen zwischen den auf der Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen verteilten Umsatzsteueranteilen sowie den hinzugerechneten Zu- und Abschlägen nach § 13 FAG und den Umsatzsteueranteilen sowie den Zu- und Abschlägen, die sich nach der tatsächlichen Entwicklung der Bemessungsgrundlagen ergeben, werden durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen (§ 14 Absatz 3 FAG) sowie durch eine Endabrechnung nach Jahresabschluss (§ 15 FAG) ausgeglichen.

C. Alternativen

Keine. Gemäß § 14 Absatz 4 FAG besteht die gesetzliche Verpflichtung zum Erlass der Rechtsverordnung.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Keine. Das Umverteilungsvolumen im Finanzkraftausgleich der Länder wird für das Jahr 2022 auf rund 17 Milliarden Euro geschätzt.

E. Erfüllungsaufwand

E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Durch die Verordnung entsteht kein Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger.

E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Durch die Verordnung entsteht kein Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft, insbesondere nicht für mittelständische Unternehmen. Die „One in, one out – Regelung“ der Bundesregierung ist daher nicht anzuwenden.

Davon Bürokratiekosten aus Informationspflichten

Keine.

E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Die Umsetzung der Verordnung führt zu einem zu vernachlässigenden Erfüllungsaufwand bei Bund und Ländern.

F. Weitere Kosten

Sonstige Kosten, insbesondere für die Wirtschaft, entstehen durch diese Verordnung nicht. Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

02.02.22

Fz

**Verordnung
des Bundesministeriums
der Finanzen**

**Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs-
gesetzes im Ausgleichsjahr 2022**

Bundeskanzleramt
Staatsministerin beim Bundeskanzler

Berlin, 2. Februar 2022

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Bodo Ramelow

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium der Finanzen zu erlassende

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im
Ausgleichsjahr 2022

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Sarah Ryglewski

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2022

Vom ...

Auf Grund der §§ 14 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes, von denen § 14 zuletzt durch Artikel 2 Nummer 15 und § 17 zuletzt durch Artikel 2 Nummer 18 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs im Ausgleichsjahr 2022

(1) Zum vorläufigen Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs im Ausgleichsjahr 2022 wird der Zahlungsverkehr nach § 14 Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes in der Weise durchgeführt, dass die Ablieferung des in § 1 Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes festgelegten Bundesanteils an der durch die Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer auf die folgenden Prozentsätze festgelegt wird:

Baden-Württemberg	61,1 %
Bayern	82,5 %
Berlin	10,2 %
Brandenburg	–
Bremen	18,8 %
Hamburg	83,7 %
Hessen	77,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	–
Niedersachsen	–
Nordrhein-Westfalen	62,2 %
Rheinland-Pfalz	34,6 %
Saarland	55,2 %
Sachsen	–
Sachsen-Anhalt	–
Schleswig-Holstein	39,7 %
Thüringen	–

(2) Die zuständigen Landeskassen überweisen die vorläufigen Einnahmen des Bundes nach Absatz 1 telegrafisch an die zuständigen Bundeskassen spätestens einen Arbeitstag nach dem Zugang der Steuerzahlungen. Soweit aus zwingenden Gründen eine solche Ablieferung nach dem tatsächlichen Aufkommen nicht möglich ist, sind die Bundesanteile täglich nach Schätzwerten abzuliefern, wobei auch die in Verwahrung gebuchten Steuereinnahmen zu berücksichtigen sind; der Ausgleich mit dem tatsächlichen Aufkommen ist unverzüglich durchzuführen.

(3) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen leisten im Zahlungsverkehr nach den Absätzen 1 und 2 keine Zahlungen auf den Bundesanteil nach § 1 Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes an der durch die Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer. Auf den durch diesen Bundesanteil nicht gedeckten Teil ihrer Ansprüche aus der vorläufigen Umsatzsteuerverteilung und dem

Finanzkraftausgleich überweist das Bundesministerium der Finanzen an monatlichen Vorauszahlungen an Brandenburg 27 338 000 Euro, an Mecklenburg-Vorpommern 123 912 000 Euro, an Niedersachsen 27 526 000 Euro, an Sachsen 97 249 000 Euro, an Sachsen-Anhalt 139 960 000 Euro und an Thüringen 133 391 000 Euro. Die Zahlungen werden am 15. eines jeden Monats fällig.

(4) Auf den Länderanteil nach § 1 Absatz 1 Finanzausgleichsgesetz an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer entrichtet das Bundesministerium der Finanzen am 15. eines jeden Monats eine Abschlagszahlung auf der Grundlage des Aufkommens des Vormonats. Im jeweils darauffolgenden Monat werden die Beträge verrechnet, die mit der Abschlagszahlung des Vormonats zu viel oder zu wenig gezahlt worden sind. Zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer werden auch die anteiligen Beträge der Länder und Gemeinden, die sich nach § 1 Absatz 2, 2a, 5 und 6 des Finanzausgleichsgesetzes ergeben, überwiesen. Der nach § 1 Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes ermittelte Gemeindeanteil an der durch die Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer wird nach Maßgabe von § 17 Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum 15. des Folgemonats überwiesen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2022 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

2022

B u n d e s m i n i s t e r i u m d e r F i n a n z e n

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Nach § 14 Absatz 4 und § 17 Absatz 2 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) regelt das Bundesministerium der Finanzen zur Durchführung des FAG jährlich den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs während des Ausgleichsjahres durch Rechtsverordnung. Die Rechtsverordnung bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Die Vorschriften über die vorläufige Bemessung und den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs während des Ausgleichsjahres sind in den §§ 13 und 14 FAG enthalten.

Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit sind nicht betroffen.

B. Besonderer Teil

Zu § 1 (Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs im Ausgleichsjahr 2022)

1. Die Umsatzsteuerverteilung nach § 1 Absatz 1 FAG und der Finanzkraftausgleich werden während des Ausgleichsjahres zusammen mit der Ablieferung des Bundesanteils an der durch die Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abgewickelt. Sofern die Forderungen von Ländern aus der Umsatzsteuerverteilung nach § 1 Absatz 1 FAG und dem Finanzkraftausgleich mit dem Bundesanteil an der durch ihre Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer nicht gedeckt werden können, erhalten die betroffenen Länder ergänzend monatliche Abschlagszahlungen.

Die Berechnungen hierzu sind in Anlage 1 und 2 dargestellt. Für das Jahr 2022 ergeben sich die in Absatz 1 aufgeführten Ablieferungssätze (Anlage 2, Zeile 12). Die Prozentsätze sind auf eine Nachkommastelle gerundet. Die Abschlagszahlungen für das Jahr 2022 sind in Absatz 3 aufgeführt (Anlage 2, Zeile 13). Die monatlichen Zahlungen sind auf Tausend Euro gerundet.

2. Die Ablieferungssätze nach Absatz 1 und die monatlichen Vorauszahlungen nach Absatz 3 sind auf der Grundlage der in § 13 FAG genannten Datenvorgaben errechnet worden. Die zuletzt vom Statistischen Bundesamt festgestellten Grundbeträge für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer gemäß § 13 Nummer 2 FAG sind jeweils die Grundbeträge des Jahres 2020. Den Berechnungen liegen die Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2021 zu Grunde (§ 13 Nummer 3 FAG).

3. In die Berechnung ist ferner das nach der Steuerschätzung vom November 2021 für das Jahr 2022 erwartete Aufkommen der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer mit insgesamt 197 800 Millionen Euro eingegangen.

4. Nach § 1 Absatz 1 FAG wird das Aufkommen der Umsatzsteuer auf Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2022 nach den folgenden Prozentsätzen aufgeteilt:

Bund	52,81398351 %
Länder	45,19007254 %
Gemeinden	1,99594395 %
Zusammen	100,0 %.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Anteile von Bund, Ländern und Gemeinden verändern sich im Jahr 2022 um nachstehende Beträge (§ 1 Absatz 2, 2a, 5 und 6 FAG), die in

monatlichen Teilbeträgen im Rahmen der Einfuhrumsatzsteuerabrechnung durch den Bund länderweise verteilt werden:

Bund	minus 12 326 074 350 Euro
Länder	9 926 074 350 Euro
Gemeinden	2 400 000 000 Euro.

Die länderweise Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ist nach der Verordnung über die Festsetzung der Länderschlüsselzahlen und die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils am Aufkommen der Umsatzsteuer nach § 5a des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2613) erfolgt.

5. Sowohl die Verteilung der Umsatzsteuer als auch die Vorauszahlungen im Finanzkraftausgleich werden im Laufe des Ausgleichsjahres durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen der tatsächlichen Entwicklung der Bemessungsgrundlagen angepasst. Die monatlichen Zahlungen auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer und die Beträge, die sich nach § 1 Absatz 2, 2a, 5 und 6 FAG ergeben, sind bei den vierteljährlichen Abrechnungen der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs anzurechnen.

6. Der den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen zu überweisende Gemeindeanteil an der Einfuhrumsatzsteuer (§ 1 Absatz 1 FAG) wird nach § 17 Absatz 1 FAG dergestalt länderweise verteilt, dass bei dem einzelnen Land zusammen mit dem Gemeindeanteil nach § 1 Absatz 1 FAG an der von Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer der insgesamt seinen Gemeinden zustehende Anteil nach § 1 Absatz 1 FAG erreicht wird.

Zu § 2 (Inkrafttreten)

Die Verordnung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2022 in Kraft zu setzen, um dem Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs von Beginn des Ausgleichsjahres 2022 an die Rechtsgrundlage zu geben.

Umsatzsteuerverteilung (UStV) und Finanzkraftausgleich (FKA) für die Zeit vom 01.10.2020 - 30.09.2021
(in 1.000 Euro) ¹⁾

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
10. Länderanteile an der Umsatzsteuer ⁴⁾																	
10.1. nach § 1 FAG - v.H.-Satz	23.098.042	16.969.510	14.332.195	10.339.620	8.102.877	5.218.015	5.290.422	2.802.610	3.760.000	2.725.226	3.266.583	2.078.078	1.268.493	4.726.697	2.386.803	870.964	107.236.135
10.2. nach § 1 FAG - Festbetrag	2.138.019	1.570.745	1.326.628	957.064	750.025	482.994	489.696	259.417	348.036	252.254	302.364	192.353	117.415	437.516	220.929	80.619	9.926.074
10.3. Insgesamt	25.236.061	18.540.255	15.658.822	11.296.683	8.852.902	5.701.009	5.780.118	3.062.027	4.108.036	2.977.481	3.568.947	2.270.431	1.385.909	5.164.213	2.607.732	951.583	117.162.209
11. Förderabgabe (Ansatz mit 33 v.H.)	203	182	44	-7.514	88	496	1.807	756	18.264	604	235	285	7	0	20	0	15.478
12. Kürzung nach § 7 Absatz 3 FAG (nur für Jahresrechnung)																	
12.1. Steuern der Länder n. d. Aufkommen je Einwohner in Euro																	
- im aktuellen Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- im Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.2. Veränderungsrate ggü. Vorjahr in v.H.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.3. Differenz zum Länderdurchschnitt in v.H.-Punkten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.4. überproportionaler Zuwachs	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.5. 12 v.H. des überproportionalen Zuwachses	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Steuern der Länder im FKA ⁵⁾	65.660.493	59.065.486	45.176.366	27.367.177	26.707.260	11.404.089	14.679.102	5.717.245	10.243.275	5.685.453	7.831.012	4.452.183	3.085.451	14.124.461	9.315.189	2.308.419	312.822.661
14. Gemeindesteueransatz im FKA																	
14.1. Gemeindeanteile an Lohnsteuer, veranlagter Einkommensteuer u. Abgeltungssteuer auf Zins- u. Veräußerungserträge	8.925.253	8.621.152	6.707.180	3.603.711	3.766.514	1.284.819	1.948.358	660.792	1.360.802	643.697	1.002.047	480.389	392.300	1.976.540	1.349.118	286.880	43.009.550
14.2. Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	1.113.478	809.033	655.775	406.821	401.623	199.992	193.185	93.691	128.984	99.194	93.302	64.807	55.749	188.225	178.955	53.566	4.736.379
14.3. nach § 1 FAG - v.H.-Satz	564.217	409.950	332.292	206.143	203.509	101.339	97.890	47.475	65.358	50.263	47.278	32.839	28.249	95.376	90.679	27.143	2.400.000
14.4. nach § 1 FAG - Festbetrag	1.677.696	1.218.982	988.066	612.963	605.132	301.331	291.076	141.165	194.342	149.458	140.580	97.645	83.999	283.601	269.634	80.709	7.136.379
14.5. Insgesamt	58.316	84.725	44.185	65.120	20.822	16.164	20.597	25.415	24.022	13.664	16.843	18.704	1.764	125	1.117	283	411.865
14.6. Realsteuerkraft der Grundsteuer A	3.205.750	2.255.178	2.185.834	1.585.730	1.200.332	494.956	704.389	278.616	553.544	265.142	324.028	208.341	165.191	497.196	432.214	145.118	14.501.559
14.7. Realsteuerkraft der Grundsteuer B	10.106.420	10.182.469	7.822.479	4.085.972	4.820.764	1.453.370	2.229.413	842.622	1.862.656	752.712	1.298.907	715.977	421.367	1.920.751	1.640.871	387.272	50.544.021
14.8. Realsteuerkraft der Gewerbesteuer nachrichtlich:																	
Aufkommen Grundsteuer A																	411.865
Aufkommen Grundsteuer B																	14.501.559
Aufkommen Gewerbesteuer																	50.544.021
Grundbetrag Grundsteuer A (2020)	16.797	24.404	12.727	18.757	5.998	4.656	5.933	7.320	6.919	3.936	4.851	5.387	508	36	322	82	118.631
Grundbetrag Grundsteuer B (2020)	659.648	464.049	449.780	326.296	326.993	101.847	144.942	57.331	113.903	54.558	66.675	42.870	33.991	102.308	88.937	29.861	2.983.989
Grundbetrag Gewerbesteuer (2020)	2.272.337	2.289.436	1.758.814	918.694	1.083.905	326.777	501.263	189.456	418.801	169.240	292.048	160.981	94.740	431.863	368.935	87.075	11.364.367
abzuj.: Gewerbesteuerumlage im FKA	-908.049	-875.725	-664.762	-350.594	-429.273	-135.435	-184.636	-66.812	-117.845	-50.758	-119.614	-57.586	-34.973	-169.742	-152.056	-40.553	-4.358.413
14.10. 75 v.H. der Steuern der Gemeinden insgesamt	17.299.040	16.115.087	12.812.237	7.202.177	7.488.219	2.561.403	3.756.896	1.411.349	2.908.141	1.330.455	1.997.092	1.097.603	772.235	3.381.353	2.655.673	644.782	83.433.721

Umsatzsteuerverteilung (UStV) und Finanzkraftausgleich (FKA) für die Zeit vom 01.10.2020 - 30.09.2021
(in 1.000 Euro) ¹⁾

15.	Berechnung des FKA	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
15.1.	Steuern der Länder im FKA ⁵⁾	65.660.493	59.065.486	45.176.366	27.367.177	26.707.260	11.404.089	14.679.102	5.717.245	10.243.275	5.685.453	7.831.012	4.452.183	3.085.451	14.124.461	9.315.189	2.308.419	312.822.661
15.2.	Gemeindesteuersatz im FKA	17.299.040	16.115.087	12.812.237	7.202.177	7.488.219	2.561.403	3.756.896	1.411.349	2.908.141	1.330.435	1.997.092	1.097.603	772.235	3.381.353	2.655.673	644.782	83.433.721
15.3.	Finanzkraftmesszahl (15.1.+15.2.)	82.959.533	75.180.572	57.988.603	34.569.353	34.195.479	13.965.491	18.435.998	7.128.594	13.151.416	7.015.888	9.828.104	5.549.786	3.857.686	17.505.814	11.970.862	2.953.201	396.256.382
15.4.	in v.H. der Ausgleichsmesszahl	99,8	123,1	112,4	92,9	117,2	74,4	96,8	70,4	97,2	71,5	83,1	73,4	84,5	76,2	103,2	69,8	100,0
15.5.	Ausgleichsmesszahlen																	
15.6.	für die Ländersteuern ³⁾	65.668.864	48.245.149	40.747.131	29.396.045	23.036.877	14.835.072	15.040.929	7.967.958	10.689.864	7.747.951	9.287.055	5.908.078	3.606.388	18.141.611	9.160.827	3.342.861	312.822.661
15.7.	für die Gemeindesteuern	17.473.743	12.837.489	10.842.352	7.821.956	6.129.853	3.947.445	4.002.221	2.162.587	2.844.452	2.051.642	2.545.316	1.650.677	959.619	4.827.278	2.437.593	889.498	83.433.721
15.8.	Insgesamt	83.142.607	61.082.638	51.589.483	37.218.000	29.166.730	18.782.517	19.043.151	10.130.545	13.534.316	9.809.593	11.832.371	7.558.755	4.566.008	22.968.889	11.598.420	4.232.359	396.256.382
	nachrichtlich in v.H.:																	
	Einwohnerwertung nach § 9 Absatz 2 FAG	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	135	135	135	
	Einwohnerwertung nach § 9 Absatz 3 FAG	100	100	100	100	100	100	100	102	100	100	103	105	100	135	135	135	
15.9.	Fehlbeträge (-) / Überschüsse	-183.074	14.097.934	6.399.120	-2.648.647	5.028.749	-4.817.025	-607.152	-3.001.951	-382.900	-2.793.705	-2.004.267	-2.008.969	-708.321	-5.463.075	372.442	-1.279.158	± 25.898.245
15.10.	Zu- / Abschläge (c) im FKA	115.337	-8.881.698	-4.031.446	1.668.648	-3.168.112	3.034.726	382.506	1.891.229	241.227	1.760.034	1.262.688	1.265.650	446.242	3.441.737	-234.639	805.869	± 16.315.894

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

²⁾ Zerlegungssanteile (Salden vom 01.07.2020 bis 30.06.2021)

³⁾ ohne Totalisatorsteuer

⁴⁾ Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer 237.300.205.563,888 Euro, davon: von den Ländern vereinnahmte Umsatzsteuer 180.959.049.322,69 Euro; Einfuhrumsatzsteuer 56.341.156.241,19 Euro

⁵⁾ einschließlich Förderabgabe (33 v.H.)

BMF / VA4

Berechnung der Ablieferungssätze zum Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzkraftausgleichs 2022
(in 1.000 Euro)

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
1	Aufkommen der Umsatzsteuer der Finanzämter vom 01.10.2020 bis 30.09.2021	31.978.343	19.109.881	8.961.462	16.597.299	5.681.021	6.781.316	2.282.284	5.218.555	2.174.061	3.328.480	1.324.727	3.319.727	7.676.807	13.913.715	1.785.556	180.959.049
2	Aufkommen der Umsatzsteuer der Finanzämter vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 nach der Steuerschätzung, verteilt nach Anteilen der Zeile 1	34.954.407	20.888.341	9.795.460	18.141.926	6.209.725	7.412.419	2.494.685	5.704.220	2.376.390	3.638.245	1.448.013	3.628.678	8.391.248	15.208.594	1.951.729	197.800.000
Berechnung der Ausgleichszahlungen auf der Grundlage des Zeitraumes vom 01.10.2020 bis 30.09.2021																	
3	Länderanteil an der Umsatzsteuer der Finanzämter nach § 1 Absatz 1 FAG	14.451.036	8.635.769	4.049.691	7.500.332	2.567.257	3.064.482	1.031.366	2.358.269	982.460	1.504.143	598.645	1.500.187	3.469.154	6.287.618	806.894	81.775.526
4	Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer nach § 1 Absatz 1 FAG verteilt nach Einwohnern (Stand: 30.06.2021)	4.028.997	3.402.831	2.454.891	1.923.831	1.238.891	1.256.082	665.412	892.720	647.039	775.571	493.389	301.173	1.122.239	566.688	206.789	25.460.609
5	Länderanteil an der Umsatzsteuer insgesamt nach § 1 Absatz 1 FAG (Zeile 3 + Zeile 4)	18.480.034	12.038.600	6.504.582	9.424.162	3.806.148	4.320.564	1.696.777	3.250.989	1.629.498	2.279.713	1.092.034	1.801.360	4.591.394	6.854.306	1.013.683	107.236.135
6	Umsatzsteuer nach § 1 Absatz 1 FAG verteilt nach Einwohnern (Stand: 30.06.2021) (Anlage 1, Zeile 10.1.)	16.969.510	14.332.195	10.339.620	8.102.877	5.218.015	5.290.422	2.802.610	3.760.000	2.725.226	3.266.583	2.078.078	1.288.493	4.726.697	2.386.803	870.964	107.236.135
7	Umsatzsteuerausgleichszahlungen (Zeile 6 - Zeile 5)	-1.510.523	2.293.595	3.835.038	-1.321.285	1.411.867	969.858	1.105.833	509.010	1.095.728	986.870	986.044	-532.867	135.303	-4.467.503	-142.719	± 13.329.146
8	Zu- und Abschläge im Finanzkraftausgleich (Anlage 1, Zeile 15.10.)	-8.881.698	-4.031.446	1.688.648	-3.168.112	3.034.726	382.506	1.891.229	241.227	1.760.034	1.262.688	1.285.650	446.242	3.441.737	-234.639	805.869	± 16.315.894
9	Ausgleichszahlungen insgesamt (Zeile 7 + Zeile 8)	-10.392.222	-1.737.850	5.503.685	-4.489.397	4.446.593	1.352.364	2.997.062	750.237	2.855.762	2.249.558	2.251.694	-86.624	3.577.041	-4.702.142	863.150	± 26.647.146
Berechnung der Ablieferungssätze für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022																	
10	abzuliefernder Bundesanteil an der Umsatzsteuer der Finanzämter nach § 1 Absatz 1 FAG von Zeile 2	-18.460.815	-11.031.965	-5.173.373	-9.581.474	-3.279.603	-3.914.794	-1.317.542	-3.012.626	-1.255.066	-1.921.502	-764.753	-1.916.449	-4.431.753	-8.032.264	-1.030.786	-104.466.059
11	Zahlungen im vertikalen Vollzug an den Bund (-) / vom Bund (Zeile 9 + Zeile 10)	-28.853.036	-12.769.816	330.312	-14.070.871	1.166.990	-2.562.430	1.679.519	-2.262.389	1.600.696	328.056	1.486.941	-2.003.073	-854.712	-12.734.406	-367.636	-104.466.059
12	Ablieferungen an den Bund in v.H. des Umsatzaufkommens der Finanzämter (negative Werte von Zeile 11 in v.H. der Zeile 2)	62,2	82,5	61,1	77,6	0,0	34,6	0,0	39,7	0,0	0,0	0,0	55,2	10,2	83,7	18,8	52,81398351
13	Monatliche Abschlagszahlungen (Zahlungen an Länder/von Ländern (+))	0	0	27.526	0	97.249	0	139.960	0	133.391	27.338	123.912	0	0	0	0	549.376